1. Bezirksliga Nord

ESV Lok Erfurt : SV Sömmerda
Samstag, 24.09.2022, 16:00 Uhr

Scheuringer und Gerlach bleiben gegen den SV Sömmerda ungeschlagen

Als Pierre Gerlach sein Einzel am Samstagnachmittag nach Hause fuhr, war das Spiel der 1. Bezirksliga Nord nach unter 2 Stunden Spielzeit auch schon wieder beendet. Ein deutliches 8:1 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Der Gastgeber hatte gerade den SV Sömmerda besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der SV Sömmerda meist auf verlorenem Posten, denn nur 6 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag dagegen Scheuringer und Gerlach, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Die richtige Herangehensweise hatten Kretschmar / Henße beim 3:0-Erfolg gegen Gärtner / Wundrak ab dem ersten Ballwechsel. Beim Sieg von Scheuringer / Gerlach gegen Geffke / Vitzthum konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:0. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Peter Kretschmar gelang es, Ronny Wundrak im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Mit nur einem Satzverlust ging nachfolgend Wolf Scheuringer gegen Marcel Gärtner durchs Ziel, denn das Spiel endete mit einem 3:1-Erfolg. Pierre Gerlach machte mit Ingolf Vitzthum beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Recht kurzen Prozess machte Christopher Henße beim 11:6, 11:8, 11:8 mit Jannis Geffke. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des ESV Lok Erfurt und des SV Sömmerda. Peter Kretschmar gegen Marcel Gärtner hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Vier-Satz-Niederlage auf dem Spielberichtsbogen. Kaum gefährdet war wiederum der Erfolg in drei Sätzen von Wolf Scheuringer nachfolgend gegen Ronny Wundrak. Nur einen Satz verlor Pierre Gerlach beim 11:9, 11:8, 9:11, 11:1 gegen Jannis Geffke und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Mit dem letzten Match des Tages fand ein rückblickend eher einseitiger Mannschaftskampf sein Ende.

Nach diesem Sieg der Heimmannschaft geht es nun im nächsten Spiel am 01.10.2022 gegen den Bischlebener SV II, während der SV Sömmerda am 01.10.2022 gegen den TTC 1951 Weimar antritt.

Statistik:
ESV Lok Erfurt
Doppel: Kretschmar / Henße 1:0, Scheuringer / Gerlach 1:0
Einzel: P. Kretschmar 1:1, W. Scheuringer 2:0, P. Gerlach 2:0, C. Henße 1:0
SV Sömmerda
Doppel: Gärtner / Wundrak 0:1, Geffke / Vitzthum 0:1
Einzel: M. Gärtner 1:1, R. Wundrak 0:2, J. Geffke 0:2, I. Vitzthum 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.02.2023 (11:47) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").